

Living Library in der Ausstellung „Löffel auf dem Teller“ von Katharina Bürgin in der Vebikus Kunsthalle Schaffhausen

Sonntag, 7. November 2021, 13.30 – 16 Uhr
13.30 Uhr Führung von Elke Jezler, Kunsthistorikerin
14 – 16 Uhr: Living Library

Living Library - Hintergründe

Eine «Living Library» ist eine Begegnungsform, eine «Bibliothek», aus der man, anstelle eines Buches auszuleihen, mit einem echten, lebenden Menschen ein zeitlich begrenztes Gespräch führt. Diese lebenden Bücher sind Menschen mit einer besonderen Lebensgeschichte oder einer Affinität zu einem bestimmten Thema. Der geschützte Rahmen der «Living Library» ermöglicht den respektvollen Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen, eröffnet neue Perspektiven, regt zum Nachdenken an, schafft gegenseitiges Verständnis und baut Berührungängste ab. Menschen, die «schon immer einmal etwas fragen wollten», können Antworten erhalten. Das Format wurde erstmals 2001 in Dänemark im Rahmen Jugendinitiative Stop the Violence durchgeführt.

Unsere Living Library findet in der Ausstellung von Katharina Bürgin «Löffel auf dem Teller» statt. Die «lebenden Bücher», die auf unserer Leseliste stehen, sind Menschen mit einem Bezug zu den Themen der Ausstellung: Kreislauf der Natur, Wald, Tiere, Jagd, Leben und Sterben.

Die Künstlerin Katharina Bürgin

In ihren aktuellen Werken beschäftigt sich Katharina Bürgin mit Pflanzen und Tieren. Es ist der Kreislauf der Natur, der die Künstlerin interessiert und inspiriert. Ihre Motive und Themen findet sie im Garten und im Wald. Als Jagd-Begleiterin ist sie oft in den heimischen Wäldern unterwegs. Katharina Bürgin kennt Jägerlatein, die Traditionen und Rituale der Jagd. Seit 1988 Ausstellungen im In- und Ausland, Mitglied und Kuratorin in der Vebikus Kunsthalle Schaffhausen, Manor Kunstpreisträgerin 1994.

Die Biologin/Landwirtin Gabi Uehlinger

Führt den landwirtschaftlichen Betrieb Zur Farb in Neunkirch und ist aktiv im Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen und in der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Neunkirch. «Als Landwirtin nutze ich die Natur, sie gibt uns das Wichtigste, was wir brauchen: gesunde Nahrungsmittel. Als Biologin bin ich immer wieder fasziniert von der unermesslichen Vielfalt und Schönheit des Lebens auf unserem Planeten.»

Der Forstmeister Urban Brütsch

Dipl. Forstingenieur ETH, Leiter Kantonsforstamt Schaffhausen. «Als Forstingenieur und Kantonsforstmeister verfüge ich über mehrjährige Erfahrung in sämtlichen Bereichen der Forstwirtschaft, insbesondere bezüglich der Themen Wald, Jagd, Natur und Umwelt. Der gesamte Lebensraum Wald als Ganzes liegt mir seit meiner Kindheit am Herzen, und ich setze mich tagtäglich für die Zukunft eines gesunden stabilen Waldes ein.»

Die Slow Food-Köchin Annegreth Eggenberg

Bietet weltoffene Slow-Food-Küche in «Annegreth's SchützenStube» Schaffhausen. Seit 2018 Mitglied der Gilde etablierter Schweizer Gastronomen.

Die Beraterin Psychoonkologie und Natur Cornelia Ehrat

Vermittelt die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur und Landschaft. «Wenn Menschen mit einem Anliegen in die Natur gehen, spiegelt sich in ihren Geschichten, die sie mitbringen, ihre Seelenlandschaft. Es ist es eine Begegnung mit allem was da ist und wie sich das Leben abspielt. In der Begegnung mit der Natur können Antworten auf ein Thema, ein Anliegen das die Seele beschäftigt, mit der Kunst des Spiegeln (Beratungsmethode) entdeckt werden. Die Natur als Spiegel zu Körper-Gefühl-Gedanken – wie Innen so Aussen – wie Aussen so Innen – eine Landkarte unserer Psyche.» Cornelia Ehrat ist Psychoonkologische Beraterin SGPO.

Der Ökologe Daniel Leu

Dr. sc. nat. ETH. Leu & Partner Consulting – Training. Studium der Biochemie, 2005 - 2016 Chemiker am Interkantonalen Laboratorium Schaffhausen. Ehem. Präsident von Jagd Schaffhausen. Schwerpunkte im professionellen Bereich Ökologie: Agrarökologie (Nitrat, Stickstoffkreislauf), Beschaffungs- und Entsorgungskonzepte, Alltagsökologie (Merkblattreihe des WWF).

Die Sozial- und Naturpädagogin Laetizia Giannini-Studer

Sozial- und Naturpädagogin. Gründerin des Natur- und Bildungszentrums WALDLÄUFER. «Ich möchte kleinen und grossen Menschen den Raum schaffen, sich in der Natur als Teil des grossen Ganzen zu erfahren und aufzutanken. Die Natur nimmt uns jederzeit so an wie wir sind...»

Die Jägerin Michèle Vogelsanger

Als Tierpflegerin und Umweltingenieurin hat Michèle Vogelsanger vor einigen Jahren beschlossen, das Thema Natur und Tiere noch von einer anderen Seite kennen zu lernen. Im Revier Hemmental konnte sie das „grüne Jahr“, die Ausbildung zur Jägerin, absolvieren und ist seit 2019 dort auch Pächterin.

Unser Zielpublikum sind Kunstinteressierte, Naturfreunde und -schützer*innen, Waldgänger*innen, Jagdinteressierte, Gartenfreaks, Tierfreunde und Tierschützer*innen, Menschen, die gerne kochen und essen, Vegetarier*innen und Carnivoren, Bücherwürmer, offene, neugierige, dialogfreudige Menschen.

Die Gespräche mit unseren «lebenden Büchern» sind persönliche Dialoge zwischen dem Buch und dem Leser. Gespräche zwischen mehreren Personen sind möglich, wenn das Buch einverstanden ist.

Gesprächsdauer ca. 20 Minuten.



LIVING LIBRARY
in der Ausstellung von Katharina Bürgin

Sonntag, 7. November 2021

13.30 Uhr Führung mit Elke Jezler, Kunsthistorikerin

14 Uhr - 16 Uhr «Living Library»

In einer «Living Library» leihen Sie kein Buch aus, sondern treffen einen Menschen für ein Gespräch. Unsere lebenden Bücher haben alle einen Bezug zu den Themen der Ausstellung.

Erfahren Sie mehr aus der Lebenswelt...

... der Künstlerin – einer Biologin/Landwirtin – eines Forstmeisters – einer Slow Food Köchin – einer Beraterin Psychoonkologie und Natur – eines Ökologen – einer Sozial- und Naturpädagogin – einer Jägerin

Gesprächsdauer ca. 20 Minuten. Ohne Voranmeldung.

Mehr zur «Living Library»
und unseren lebenden Büchern:
www.vebikus-kunsthalle-schaffhausen.ch

VB Vebikus Kunsthalle Schaffhausen
W Kulturzentrum Kerenzen
U Baugartenstrasse 13
S CH-8201 Schaffhausen
di www.vebikus.ch
ku Öffnungszeiten:
UN Donnerstag 18 - 20 Uhr
ZE Freitag 16 - 18 Uhr
OS Samstag und Sonntag 12 - 16 Uhr